

Presse-Information

der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH,
der Deutschen Bahn AG und
des Deutschen Schwerhörigenbundes e. V.

Hannover, den 29. Juli 2003
Thü - pi hörbehinderte.doc
S3.1100

Anzahl der Seiten: 1

Pilotvorhaben für Hörbehinderte im Hauptbahnhof Osnabrück gestartet

(Hannover/Osnabrück, 29. Juli 2003) Ein neuer Service für hörbehinderte Menschen wurde jetzt mit Unterstützung der Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG) am Hauptbahnhof Osnabrück eingerichtet. „Damit auch in ihrem Hörvermögen beeinträchtigte Bürger und Fahrgäste künftig Informationen besser verstehen können, wurde an unserem ServicePoint in Zusammenarbeit mit DB Telematik eine IndukTive Höranlage und ein spezielles Mikrofon installiert,“ so Hermann Bollmann, Bahnhaltsmanager in Osnabrück.

„Schwerhörige, deren Hörgeräte eine sogenannte "Telefonspule" enthalten, schalten das Hörgerät auf Stellung "T" und können damit ohne weiteres Zusatzgerät die gewünschten Informationen fast ohne störende Nebengeräusche hören. IndukTive Höranlagen eignen sich deshalb besonders gut für öffentliche Räume“, erläutert Carsten Ruhe vom DSB-Referat "Barrierefreies Planen und Bauen". Er hat die Anlage geprüft und justiert, so dass sie möglichst optimal genutzt werden kann. Ein entsprechendes Symbol am ServicePoint kennzeichnet den genauen Standort der neuen Anlage, an dem die DB-Mitarbeiter angesprochen werden können.

Während einer Erprobungsphase soll die Anlage auf ihre Alltagstauglichkeit getestet werden. Die Osnabrücker Fahrgäste und Bürger sind herzlich eingeladen, die neue Einrichtung auszuprobieren. „Um von diesen Erfahrungen zu profitieren, wird am ServicePoint ein Fragebogen ausliegen, auf dem jeder Nutzer des Gerätes seine Beurteilung weitergeben kann. Fallen die Ergebnisse insgesamt positiv aus, werden wir über die Ausstattung weiterer Bahnhöfe in Niedersachsen entscheiden,“ teilt Matthias Görn von der LNVG mit.

Der Deutsche Schwerhörigenbund e.V., die Deutsche Bahn AG und die LNVG sehen in diesem Pilotvorhaben, insbesondere im Rahmen des europäischen Jahres des Behinderten, einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Informationsmöglichkeiten für Menschen mit Hörbeeinträchtigungen.

Kontakt:

Hans-Jürgen Frohns
Deutsche Bahn AG
Tel. (0511) 286 34 98
Fax (0511) 286 33 45
Hans-Juergen.Frohns@bahn.de

Carsten Ruhe
Deutscher Schwerhörigenbund e.V.,
Referat „Barrierefreies Planen und Bauen“
Tel. (04101) 4 65 25
Fax (04101) 4 30 75
Carsten.Ruhe@TAUBERTundRUHE.de

Karin Thümlin
Landesnahverkehrsgesellschaft
Niedersachsen mbH (LNVG)
Tel. (0511) 348 53 58
Fax (0511) 348 53 99
thuemlein@lnvg.de